

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

13.10.1788 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989946](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989946)

Nro. 42.

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 13 October 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

n) Wenn nunmehr die Haaren, der vorläufig nöthig gefundenen Anordnung gemäß, aufgeräumt ist, dieser Fluß aber nothwendig so lange, bis die Umstände und das gemeine Beste eine größere Erweiterung und Vertiefung auch Begrümmung und Zurückziehung aller ungebührlichen Einbaue nöthig machen, als welcherhalben ausdrücklich alle weitere Anordnungen vorbehalten werden, wenigstens in seinem jetzigen Stande erhalten werden muß: Als werden sämtliche Eigenthümer oder Heuerleute der an der Haaren belegenen Gebäude und Gründe hiemitelst angewiesen, gedachten Fluß, gegen die, nach vorgängiger Bekanntmachung vom hiesigen Stadtmagistrat alljährlich abzuhaltende Schanung, an ihrem Ufer zu dem jetzigen Bestick aufzuräumen, auch die Bollwerke und Mauerwerke, womit das Ufer an verschiedenen Stellen eingefasset ist, so bald s lbige in der Maasse schadhast werden, daß die hinter denselben befindliche Erde oder Schutt in den Fluß fallen kann, gehörig herzustellen und auszubessern, oder zu gewärtigen, daß sie bey sodaner Schanung für jeden befundenen Mangelpost in 2 Rthlr. Brüche genommen, und mit der Ausbügung verfahren werde. Damit indessen bey Reparationen der an dem Ufer der Haaren bereits vorhandenen Treppen, Häuser, Mauerwerke, Bollwerke und sonstiger Vorsetzungen, oder bey Anlegung dergleichen neuen Werke, alle sonst besorgliche Beengung des Flusses vermieden werden möge, ist weder die Ausbesserung der vorhandenen, noch die Anlegung dergleichen neuen Werke oder sonstiger Uferbefestigungen ohne vorherige Anzeige beim Magistrat und dessen nachherige unentgeltliche Anweisung, vorzunehmen, auch darf niemand die zum Schatz des sonst einströmenden Ufers an seinen Gründen anstehenden Werke gänzlich eingehen lassen, ohne daß vorher von dem Magistrat untersucht und angewiesen worden, in welcher Maasse solches ohne Nachtheil geschehen könne, wie drigenfalls die Contravenienten nicht nur mit 10 Rthlr. Brüche, welche halb dem Ungerber unter Verschweigung seines Namens, und halb der Laternen-Casse zu Theil werden sollen, belegt, sondern auch sofort zu Wegschaffung der schädlich befundene und Wiederherstellung der eigenmächtig weggenommenen Werke, so weit solches nach den Umständen sodann nöthig gefunden wird, werde angehalten werden, und bleibt es übrigens in Ansehung des weder in den Fluß selbst, noch auf das Ufer desselben in einer Breite von 6 Fuß zu werfenden Rebrichts und sonstigen Unraths lediglich bey der bereits unterm 18 Aug. d. J. publicirten oberlichen Anordnung.

Oldenburg aus der Cammer den 9ten Oct. 1788.

v. Hendorff. Schm. v. Huanrichs. Ublers. Schumacher.

Römer.

Herbart. Schloiser. Wardenburg.

Hansen.

- 2) Es ist Erb Ruckgether, zu Wahnbeck, Namens des Caspar Wessellschen Sohnes erster Ehe als Eder von Caspar Wessells Concursgut, gesonnen, folgende Immobilien, als: (1) das Haus nebst dem Garten dahinter, welches bey dem heil. Geist Kirchhof belegen; (2) 7 Aegardnisse auf dem heil. Geist Kirchhof; (3) einen Mannes Kirchenstand in St. Lamberti Kirche und zwar auf der Bürger Priechel nach der Orgel zu in der ersten Reihe im Stuhl E. D. sub N. 10. belegen, und (4) einen Frauens Kirchenstand in gedachter Kirche und zwar unter der Bürger Priechel nach dem Altar zu in der ersten Reihe im Stuhl N. 7. die erste Stelle vor N. 144. am 24ten Nov. a. c. in der Wittve Mener Wirthshaus am heil. Geist Kirchhof verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 21sten Nov. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 3) Earsten Aufarth, zu Elmeloh, hat seinen halben Anth. il an den in No. 1784. bey Zerstückung des adelichen Guts Wenhausen mit Eilert Aufarth gemeinschaftlich erkouften und zu dem Gute Wenhausen gehöriq gewesenem Vohneutamp, so an Hinrich Ordemann und Johann Müllers Land belegen, an gedachten Hinrich Ordemann und Johann Müllers verkauft.

Die Angabe ist den 24sten Nov. a. c., auf hiesiger Herzogl. Regierungscanzley.

- 4) Des weyl. Bauinspector Detken Nachlaß soll am 21sten Oct. in seiner gewesenen Behausung auf dem Stau verkauft werden.

- 5) Wenn die wegen Verreibung des diesjährigen Bremer Viehmarkts in den letzteren Tagen in Bremen publicirte Verordnung in diesem Jahre erneuert worden, und es also auch jetzt bey denselben in allen Stücken sein Verbleiben behält: so wird solches den hiesigen Landeseingesessenen, welche besagten Markt mit Hornvieh betreiben wollen, hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Kammer den 11 Oct. 1788.

v. Hendorff.
Herbart.

Ahlers.

Römer.

Hansen.

- 6) Weyl. Kaufmanns Meinert Bhlings Wittve, jetzt verhehlichte Berlinus zu Notbenkirchen, ist gewillet, ihr zum Strüchhauermohr belegen Haus, Garten und sämtliches Land, am 21. Nov. a. c. in Johann Daqueraths Wirthshaus daselbst verkaufen, oder, falls nicht hinlänglich geboren werden mögte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Nov. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Ueber des abwesenden Jde Herdes, Rdtbers zur Langwarder Burmeide, sämtliche hiesige Güter, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte, der Concurserkannt.

(1) Die Angabe ist den 10ten Nov. (2) Deduction den 11ten Dec. (3) Priorität: Urtheil den 19 Dec. a. c. (4) Vergantung oder Ldse den 2ten Jan. a. f.

- 8) Weyl. Hinrich und Anna Maria Schumachers Erben namentlich Hinrich, Jacob, Metta Catharina und Anna Schumachers haben das am Reich zu Deedesdorf belegene, bisher streitige Haus, in einem gerichtlichen Vergleich, gegen ein bestimmtes Abfindungs Quontum, an weyl. Hinrich Ahlers und Carl Sollensteden Erben, erbe und eigenthümlich übertragen.

Die Angabe ist den 24sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

- 9) Wider Jacob Harbecke und dessen Ehefrau, Brinkfizer in Alpen, ist nach der von ihnen geschenehen Cessione honorum Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurserkannt.

(1) Die Angabe ist den 22 Nov. (2) Deduction den 13 Dec., jedoch haben diejenigen, welche sich bey des Jacob Harbecke Schwiegervaters Christian Loenhard Concurser bereits angegeben und daselbst ihre Forderungen liquidiret, sich in gedachten Terminen nicht weiter zu melden, und sollen auch, wenn des Jacob Harbeckes und dessen Ehefrau Schulden zur Liquidität gebracht, die Termine zur Präferenz: Urtheil und Vergantung in beyden Concursen nachhero zugleich anberahmet werden.

- 10) In dem Hülsebuschischen Concurser Proceß ist der Termin zur Anbdrung der Präferenz: Urtheil auf den 28 Oct. und der Termin zur Ldse auf den 11 Nov. verlegt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des Schlichter Amtsweikers Joachim Andreas Müller, ad

den Schneideramtsmeister Georg Wilhelm Weber verkauften, und von diesem wieder an Daniel Vorbast übertragene Hauses No. d. 20 Oct. 2) des Gastwirth Herling Ehefrau Curator Kaufmann von Dartzela löst v. r. s. d. verschiedene Immobilienstücke verheuren d. 17 Oct. Oldenb. Lger. 1) In Christian Sillien Concurs Aug. d. 24 Oct. D. d. d. 6 Nov. Präf. urt. d. 20. Lste d. 4 Dec. 2) Wegen der von P. il. Gerd Hinr. Hofkamp, Albert Hofkamp, Harm Wintermann, und Eilert Meiners an Harm Sparenbera verkauften, aus Johann Hinrich Klarmanns Concurs selbst in Stelle zum Vert. An. d. 24 Oct. Oevelg. Lger. Wegen der von Joh. na Wieting an die Armen übertragenen Kötterey mit Vert. Ana. d. 21 Oct. Neuenb. Lger. 1) In Gerd Hinrich Lienesmann und dessen Ehefrau Concurs Aug. d. 20 Oct. Dec. d. 10 Nov. Präf. urt. d. 2 Dec. Lste d. 17. 2) In Harm Friederich Klars Concurs Aug. d. 25 Oct. Dec. d. 17 Nov. Präf. urt. d. 4 Dec. Lste d. 20.

Oldenburger Getraide Preise.

Bussfadinger Wintergärsten 4 1/2 Rthlr. Wursier Sommergärsten 50 Rthlr. Bussfadinger dito 50 Rthlr. Louisdor.

Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Bedrse war 43 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Ich habe eine Beschreibung der Oeconomie und Landwirtschaft im Stadt- und Bussfadingerland, als einer vorzüglichsten Marschgegend, in Schrift gebracht, und bin genehmen, selbige auf Pränumeration in 120 Bracken zu lassen, und solchergestalt gegen den Preis von 1 Rtl. Gold für jedes Exemplar gemeinnützig zu machen. Ich bitte also diejenigen Herren, so auf dieses Werk zu pränumerieren, und solchergestalt da die Druckgebühre zumahl auf ungewisse vorzuschießen, meine Gelegenheit nicht zu lassen, den Druck desselben zu befördern, gemeinlich werden sich nach Gelegenheit ihrer Wohnungen, entweder in Oldenburg bey dem Herrn Hofsecretair Schwarting oder Buchbinder Strohm, in Oevelgonne bey dem Herrn Sportulendanten Kumpf, und im ganzen Herzogthum bey den auf dem Landesherzlich angeordneten Amtebestellen und lebenden Herren Bevollmächtigten, ihre Namens vor Neujahr 1789 zur Subscription gefälligst anzumelden, und haben zugleich 36 gr. Gold dem Herrn Collecteur zu pränumerieren, da sie sodann bey dem Empfang des Werks, so gütigstens zu Johannis 1789 geschehen wird, die übrigen 36 gr. nachzulagen auch getheben werden. Und um solchen Vorschusses halber die Herren Subscribern zu sichern: so bezeuget der Abdrucker dieser wöchentlichen Anzeigen, das jenes Werk zum Abdruck bey ihm schon abgeliefert worden. Oldenburg den 9 Octobr. 1788. Hers, Canzleyrath.
- 2) Am nächsten Mittwoch den 15 dieses, wird das Concert im Freithauptischen Hause seinen Anfang nehmen, Gedruckte Karte sind am Concerttage des Vormittags bey mir und auch Abends am Eingange zu 2 gr. zu haben; wie auch Billets zu 24 gr. Gold für die Nichtsubscribers.
- 3) Johann Diecksen sen. zu Havendorf, hat ein gutes Wohnhaus und Garten, nebst einem gutem Flug, werf, im Kirchdorf Esensham, auf 2 bis 3 Jahre zu verheuren.
- 4) Es sind zu Neujahr 5000 Rtl. gegen Obligationen zu belegen. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erhalten.
- 5) Gerd Bunes zu Loy, hat zwey Enter Mutter Füllen, ein hellbraunes und ein schwarzes, vom Albert Büsing Land, zum Frischenmoor, in der Nacht vom 9. auf den 10ten dieses verlohren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 6) Ich habe das jetzt in Heuer habende und zur Handlung wohl optirte Trentepolische Haus, nebst geräumigen Stall und Garten, zu Eckwarden belegen, von Montag 1789 bis dahin 1790 auf ein Jahr zu verheuren. Liebhaber, welche Lust haben, sothanes Haus nebst Stall und Garten zu heuern, wollen sich je eher je lieber bey mir einfinden. Es wird auch nach Ablauf des Heuerjahres auf Befinden der Vormünder auf mehrere Jahre wieder verheuert werden. Eckwarden. Joh. Wilhelm Abdiß.
- 7) Johann Albert Hennarckus zu Iffens, in Stolham, sind am 2 Octobr. beym Abtreiben vom Hays Viehmarkt 2 Ochsen kire aus seiner Koppel entkommen. Der eine ist ganz schwarz und vor dem Kopf etwas bunt, der zweyte ist ganz braun, beyde sind auf der linken Hüfte mit M. R. geschoren. Wer ihm hiervon sichere Nachricht geben kann, empfängt eine halbe Piöle.
- 8) Es sind Hermann Curs Kinder Vormünder gesonnen, ihrer Puppillen freyes Haus nebst Stallung und Garten in Delmohort, auch eine Weide, welches oders bisher der Wirth Hinrich Kükens in Gebrauch gehabt, am 20 Octobr. a. r. in gedachtem Hause, von Montag künftigen Jahres an, auf 3 oder 6 Jahre, öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Daher können sich desfallige Liebhaber alsdann des Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden.
- 9) Eilert Hemken zu Orierel, hat als Vormund über weil. Johann Wehnen Tochter 625 Rtl. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 10) In dieser Woche noch erwartet ich folgende neue Waaren wieder: Engl. und Franz. moderne Winterweßen und Hofenszeuge in schwarz und allen Modefarben, von allen Gattungen Engl.

Hüte für Damen und Herren, ausgesuchte Engl. Stiefelhüte, von der besten Sorte überlagte Engl. Sporn und Reitstiechen, auch Engl. 5 Viertel breiten Cambrist in allen Modefarben.

- U. S. Webe.
- 21) Der Jurat Venus Willers, hat von der Wardenburger Kirche sofort 17 Rtl. Gold zu b. legen.
- 22) Wenn die Bedung, des untesm 3ten Julii d. J. Hoch Oberlich ausgeschriebenen Vertrags zur Wand-Cassa von 1 den 100. Rthl. in klein Courant 10 Gr. wie wegen der Stadt Oldenburg, und auf Stadtkünd. n stehenden Gebäuden aufgetragen, und solche gegen die Wite dieses Monats spätestens beendert werden muß, die meisten aber bis hiezu denselben noch nicht berichtet haben, so werde ich in dieser Woche dennoch mit der Realacten Disposition einhalten, und bis Ausgang dieser Woche heben. Oldenburg den 13 October 1788. Oide.
- 23) Es wünscht jemand, auf dem Lande die hamburgischen neuen Zeitungen zu lesen, und selbige mit dem Landboten aus der Expedition dieser Anzeigen zu erhalten. Wer demnach solche liefern kan, wolle sich baldist in dieser Expedition melden. Die Hälfte des Preises allenthalb auch wohl noch etwas mehr, kann schon jetzt dafür geboten werden, und dies möchte für eine hiesige Gesellschaft sehr passend seyn.
- 24) Es sind Claus Frels zu Wardensteth auf dem letztern hiesigen Viehmarke den 9 Octob. vor dem neuen Hause 2 fette Kühe, als eine blauschimmelte und eine schwarze welche beide auf der einen Seite mit F. und auf der einen Hüfte mit einem Kreuz gezeichnet sind, weggenommen. Wer ihm hiervon Nachricht giebt, wird reichlich belohnt.
- 25) Am 21ten dieses Monats wird der Nachlaß des Herrn Hauinspektors Ostens im Steerbause auf dem Stau öffentlich verkauft, worunter sich außer den Hausgeräth. eben verschiedenen Sachen, folgende Stücke von besonderem Werth befinden, als ein Schreibpult mit einem Aufsatz mit Buchbaumholz ausgelegt, und überhaupt sehr gut eingerichtet, ein spanisch Rohr von außerordentlicher Güte, eine sehr gute silberne Taschenuhr, 2 vorzüglich gute Messerschäumene Pfeifenköpfe mit Silber beschlagen, und dazu gehörenden Röhren, auch ein Weisfentkopf von Porcellain, und ein hölzerner, ebenfalls beide mit silbernem Beschlag, 2 vollständige gute Betten, und 2 Bettdecken, einige mathematische Instrumente, worunter wirklich kostbare befindlich, eine gute Landmesser-Kette, verschiedene Fischer und Drechsler Geräth, noch ganz neu, nebst verschiedenen sonstigen Sachen, wozu eine Flinte, noch einige sehr gute Kleider, auch Kleidungsstücke und ein guter Pelz, so wie auch ein Fackel und ein Rockrohr gehören.
- 26) In des Gastwirths Haase Hause, an der Langenstraße hieselbst, ist neulich eine, vornehmlich im letztern hiesigen Viehmarke verlassene, mit Silber beschlagene Waffe gefunden worden, welche des Eigenthümers, nach glaubhaft angewiesnem Eigenthumrecht daselbst wieder abfordern kann.
- 27) Der als geschickt bekannte Watschierischer Israel Aaron, ist wieder hieselbst angekommen, und verfertigt nicht allein alle mögliche neue Watschierische Art, sondern vorandert und verbessert auch alte auf die schicklichste Art. Er erbitet wieder vielen Zuspruch und logirt bey dem Gastwirth Haase an der Langenstraße in der Nähe des Abors.
- 28) In Haus Hinrich Wedemeyer, zu Kakebe, Hause, soll am 20ten d. M. allerhand Haus- und Ackergeräth öffentlich verkauft werden, worunter etwas Silberzeug, eine Schlaguhr, ein großer saurerter Kleiderschrank, ein ganz neuer dito und drey neue Hangschänke, eine gläserne Nichtbank, ein Coffer, ein großer kupferner Kessel, ein beschlagener und ein unbeschlagener Wagen, Flug Eas. schitten und sonstige zinnen, kupferne, eiserne, messingene und hölzerne häusliche Sachen befinden, auch wird etwas Vieh mit verguntet, als Werd, 3 Kühe und 3 Kälber. Liebhaber wollen sich einfinden.
- 29) Der Schulratz Friederich Aldppenburg auf dem äußersten Damm, hat jetzt von der Okerburger Kanzel 130 Rtl., von der Kirche 50 Rtl., von der Schule 50 Rtl., Wisner Wittw. 38 Rtl., 12 gr., von alten Armen 10 Rtl., alles im Gelde, insdar zu belegen, welches so gleich in Empfang genommen werden kann; auch hat derselbe auch Manns. Kirchenstellen bey der Orgel zu verheuern.
- 30) Es wird bey einer Schule auf dem Lande ein Untermeister gesucht, welcher sofort oder auf Neujahr gegen gute Besoldung antreten kann. Der Organist. Mohrhausen zu Berns giebt nähere Nachricht.
- 31) Wegen des Starck Eden Erben, von Liebe Janssen Wittwen ererbten, vormals Jürgen Ladwicken, nunmehr von ersteren an Jürgen Taspers verkauften in Hohenkircher Lodge stehenden Hauses, ist concursus creditorum, et retractantium erkannt, und zur Angabe terminus praclusus auf den 2ten November d. J. festgesetzt worden.
- 32) Es soll eine im April 1787. auf der Intel Wangeröge angegrändete neue auf dem Kiel gehende Schaluppe 26 Fuß lang, eine gute Klasten breit, worinnen 6 Ruderbänke, am 23 October Nachmittags um 2 Uhr daselbst verkauft werden, und können die Liebhaber sich alsdenn dorthin einfinden. Jever den 13 Septemb. 1788. Aus Hochfürstl. Cammer hieselbst.
- 33) Wegen des von Wims Starck, an Johann Herren Pöden verkauften, vor dem St. Annenthor hieselbst stehenden Krughauses, ist concursus creditorum et retractantium erkannt, und läuft bis zum 2ten Novemb. d. J.

Der Decretum regiminis vom 7ten dieses ist Johann Hinrich Mehrens aus Elsfeld, wegen des gemißbrauchten Armen-Nachts beyw. Pödenes gesetzt worden.